

[2745.] Die Herold & Wahlstab'sche Buchhandlung in Lüneburg sucht, wenn auch gebraucht:

1 Jugendfreund von Hoffmann 1850. (Fehlen b. Verleger.)

1 Meyer, Commentar zum Römerbrief.

1 — do. zum Epheserbrief. (Fehlen b. Verleger.)

1 Bothmer, Erörterungen a. d. Gebiete des Hannoverschen Crim.-Rechts.

1 Daff. I. 3. 4. II. III. apart.

1 Kreyfig, der Zeugdrucker. 1834/44. 4 Bde.

1 Pöhe, Delgewächse. 1845. Coblenz.

1 Monatsblatt des Großherzogl. Hess. Gewerbe-Vereins. 1840. Darmstadt.

1 Polytechnisches Archiv von Mendelssohn. Berlin 1842.

1 Zerrenner, Kurz- und Hufschmied. 1841.

1 Wölfer, Seilerhandwerk.

1 Albrechtsberger, Sammtliches über Generalbass und Harmonielehre, Tonsetzkunst, zum Selbstunterricht.

[2746.] Garrigue & Christern in New-York suchen unter vorheriger Preisanzeige:

1 Schmitthenner's Ursprachelehre.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[2747.] **Dringend zurück**

erbitte ich mir sofort das erste Heft 1853 der **Jahrbücher für Philologie und Pädagogik,**

wo die Fortsetzung nicht dazu gebraucht wird, da es mir gänzlich an Exemplaren mangelt, um die eingehenden festen Bestellungen zu expediren. Leipzig, 1. März 1853.

B. G. Tenbner.

[2748.] **Zurück**

erbitte mir alle Exemplare des im Januar d. J. von mir versandten Werkes:

Günther, deutsche Classiker I, die ohne Aussicht auf Absatz lagern. Dankbar würde ich diese Geschäftigkeit anerkennen.

N. L. Friedrichs in Elberfeld.

[2749.] **Zur gest. Notiznahme.**

**Betrachtungen und Gebete für die h. Fastenzeit u. Jesus meine Liebe, Gebetbuch Nr. I. u. II.** können wir wegen Mangels an Exemplaren vorläufig nur fest liefern, und würden uns die Herren Collegen, welche Exempl. ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, durch schnelle Remission sehr gefällig sein.

Paderborn. Junfermann'sche Buchhdlg.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[2750.] **Offene Stelle.**

Für eine Buchhandlung Süddeutschlands (Universitätsstadt) wird ein im Sortiment gut geschulter, wenn auch angehender jüngerer Gehilfe gesucht und kann der Eintritt sofort stattfinden. Die nähere Adresse ertheilt Herr Jm. Müller in Leipzig. Offerten werden direct erbeten.

[2751.] **Offene Lehrlingsstelle.**

**Max Kornicker & Gause** in Lütich suchen zum baldigen Eintritt einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann unter günstigen Bedingungen als Lehrling.

Etwas Kenntniß der französischen Sprache ist nothwendig.

Offerten mit näherer Bezeichnung „direct per Post“ franco.

[2752.] **Stelle = Gesuch.**

Im Sommer od. Herbst dieses Jahres wird in einer gesunden, heitern Gegend, etwa am Rhein oder in der Schweiz ic., und zwar in einem Geschäfte mittlern Umfangs, für einen in allen Zweigen des Buch- und Musikalienhandels, so wie in der französischen und englischen Sprache bewanderten jungen Mann, auf unbestimmte Zeit eine Anstellung als Gehilfe gesucht.

Die Aussicht auf hinreichende Beschäftigung, so wie auf eine freundliche, einsichtsvolle Behandlung und — wie oben bemerkt — der Aufenthalt in einer entsprechenden örtlichen Lage, werden höher geachtet, als die Aussicht auf einen bedeutenden Gehalt.

Etwasige Rücksichtnahme auf diese vorläufige Anfrage wolle schriftlich unter Lit. M. in der Buchhandlung des Herrn S. C. Schulze in Leipzig niedergelegt werden.

[2753.] **Gehilfen = Gesuch.**

Eine bei mir eingetretene Vacanz wünsche ich möglichst bald zu besetzen.

Offerten erbitte durch Herrn W. Baensch in Leipzig oder direct franco.

Hameln, 8. März 1853.

D. Labuske.

[2754.] **Statt besonderer Nachricht**

zeigen mir den geehrten Herren, die sich um die in unserm Geschäfte vacante Gehilfenstelle beworben haben, hierdurch an, daß diese Stelle bereits besetzt ist.

**Volkmann'sche** Buchhdlg. (H. Rosenkranz) in Stralsund.

## Vermischte Anzeigen.

[2755.] **Bücher-Auction zu Hannover.**

Vor Kurzem versandte ich das Verzeichniß meiner am 11. April d. J. stattfindenden Bücher-Auction, in welcher die hinterlassenen Bibliotheken der H. H. Grafen von Wangenheim, General-Forst-Director von Malortie und des Generals von Wiffel versteigert werden. Handlungen, welche bei der Versendung übergangen sein sollten, bitte ich zu verlangen. Herr F. Hofmeister in Leipzig liefert aus.

Hannover, d. 10. März 1853.

Chr. Bachmann.

[2756.] **Joseph Graveur** in Reiffe bittet um schleunige Einsendung von Probenummern der pro 1853 erscheinenden landwirthschaftlichen Zeitschriften.

[2757.] **Fr. Schulze's** Buchhdlg. in Berlin bittet um gest. schleunige Zusendung von Wahlzetteln, Prospecten, Circularen u. s. w.

[2758.] **Placate**

kann ich zweckmäßig anwenden und bitte um gefällige Zusendung. Reiffe.

Joseph Graveur.

[2759.] **An die Herren Verleger belletristischer Werke.**

Um nicht mit neuen Erscheinungen zu sehr überhäuft zu werden, habe ich meinen Bedarf bis jetzt selbst gewählt und mir die Zusendung von Novitäten verboten. Wegen der Herausgabe meines Journals für Leihbibliothekare und der von meinen Abnehmern an mich gestellten Anforderungen, ist mir jedoch sehr viel daran gelegen, die Neuigkeiten immer so frühzeitig als möglich zu haben, und ersuche ich Sie daher höflichst, mir Ihre neuen guten Romane, Theaterschriften und Reisebeschreibungen gütigst von jetzt ab **sofort nach Erscheinen** in 4 facher Anzahl unverlangt zukommen zu lassen. Um nun aber kein unnützes Lager ohne Aussicht auf Absatz zu erhalten und die Geschäftsverbindung möglichst zu erleichtern, werde ich die Sendungen, wenn nicht sofort, nicht jährlich, sondern vierteljährlich reguliren und Nachbestellungen wie bisher nur gegen baar machen. Da ich von vielen Werken 25, 30 und noch mehr Exemplare gebrauche, so wird es mir angenehm sein, wenn Sie mir jedesmal gleichzeitig Ihre Bedingungen mittheilen, die Sie bei Abnahme ganzer Partien eintreten lassen.

Ich hoffe, daß Sie meine Bitte nicht unbeachtet lassen werden, da deren Erfüllung bei meinem bedeutenden Absatz auch für Sie von besonderem Interesse ist.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

L. Fernbach jun. in Berlin.

[2760.] **Inserate**

für den Anhang der neuen Auflage von

**Jahn's Illustriertem Reisebuch**

nehme ich bis Ende März an.

Die ganze Seite wird mit 4  $\frac{1}{2}$  25 Sgr.,  $\frac{1}{4}$  Seite mit 2  $\frac{1}{2}$  netto berechnet.

Die Auflage ist 2500 Exemplare stark, wovon tausend Exemplare bereits baar bestellt sind. Die wirkliche Verbreitung ist daher gesichert, und es dürfte wohl keine passendere Stelle zu Inseraten für das feinere reisende Publicum existiren. (In Murray's Hand-book beträgt der Inseratenpreis das Sechsfache, die Seite 4  $\frac{1}{2}$  Sterl.)

M. Simon's Verlag in Leipzig.

[2761.] **Inserate in**

**Grimm's deutsches Wörterbuch.**

Da die 5. Lieferung von Grimm's deutschem Wörterbuch im nächsten Monat versandt wird, so ersuche ich die geehrten Handlungen, welche den Umschlag zu Inseraten benutzen wollen, mir dieselben ungesäumt zugehen zu lassen. Die gespaltene Petitzeile berechne ich mit 3 Rgr. Leipzig, 27. Februar 1853. S. Hirzel.

[2762.] **Keine Disponenda!**

Wir ersuchen hiermit alle geehrten Handlungen, mit denen wir in Geschäftsverbindung stehen, dringend u. wiederholt, uns von unsern sämtlichen Romanen Nichts disponiren zu wollen.

Verlags-Comptoir in Grimma.